

Unser Pfarrprojekt in Guatemala - eine Vorschule

Die Vorschule in Chajabal in Guatemala ermöglicht Kindern, die zuhause meist in ihrer Muttersprache K'iché sprechen, Spanisch zu lernen. Spanisch ist dann in Folge die Sprache, in der in öffentlichen Schulen unterrichtet wird. Zusätzlich zu dieser Vorbereitung auf die weiterführende Schule werden auch Themen wie Gesundheitserziehung in den Unterricht eingebaut, die Kinder bekommen eine Jause, oft das einzige ausreichende Essen am Tag.



Wir unterstützen diese Vorschule seit dem Jahr 2008: im Advent sammeln wir nach den Sonntagsmessen Spenden, aber freuen uns natürlich immer über Spenden (Kontonummer des Spendensparbuchs siehe unten), aus dem Pfarrbudget werden diese in etwa verdoppelt. Durch Bildung soll der Kreislauf der Armut durchbrochen werden - ein schönes Zeichen dafür ist die Tatsache, dass ein ehemaliges Vorschulkind nun als Lehrerin in der Vorschule tätig ist.

Aus einem Brief von Victorina, der Leiterin der Vorschule aus dem Jahr 2012:

Liebe Pfarre Maria Hietzing, liebe Brüder und Schwestern in Österreich!

Im Namen Gottes und der heiligen Jungfrau entbieten wir einen herzlichen und aufrichtigen Gruß.

Wir danken sehr für die finanzielle Hilfe, die Übernahme der Gehälter der Lehrerinnen und die Unterstützung beim Schulfrühstück und der Bereitstellung von Schulmaterial; wir haben im letzten Schuljahr 106 Kinder zwischen 2 und 6 Jahren betreut. Die Kinder sind sehr glücklich beim Spielen, Tanzen und Singen, sehr eifrig beim Zeichnen und Schreiben lernen! Auch die Mütter schätzen unsere Arbeit, da die Kinder nun keine Angst mehr haben zu sprechen und sich zu beteiligen. Sie bemerken die Veränderung, dass ihre Kinder nun gut vorbereitet sind für den Besuch der (öffentlichen) Volksschule.

Es ist aber nicht nur die finanzielle Unterstützung, die uns so erfreut - es ist auch die moralische Unterstützung, das Wissen, dass fern in Europa, in Wien, Menschen an uns denken - dies wärmt uns und treibt uns an in unserer Arbeit, das Brot des Wissens zu verteilen an viele Kinder, die es so nötig haben! Nur so ist ja eine soziale Veränderung möglich, wenn wir es schaffen, dass unsere Kinder als Jugendliche die Universität besuchen - sie sind unsere Zukunft.

Aus ganzem Herzen senden wir Ihnen aus Guatemala die besten Grüße, mit allen guten Wünschen

Victorina Poroj Morale, Luisa Margarita Poroj Cux, Isabel Renoj Santay, Pilar Maria Toc

Kontaktpersonen in der Pfarre: Irmi Güttner, Peter Jünnemann, Bernhard Kenner, Iri und Armin Pöder, Matthias und Uta Zessner

Spenden:

Sparbuch lautend auf „Guatemala“ bei der Volksbank,

IBAN: AT44 4300 0261 0002 6843

BIC: VBOEATWW

